Hunsrück-Wanderung an der Deutschen Edelsteinstrasse am 05.-06.04.2003



Unsere Hunsrück-Wanderung am 05.-06.04.2003 fand unter dem Motto statt "Auf den Spuren der Kelten und Römer" und immer wieder begegnete uns auf der Strecke das Zeichen des "Sirona"-Weges mit diesem Text.

Teilnehmer: Franz, Otto, Ursula + Harald, Christiane + Jochen D., Moni, Hannelore, Claudia und Jochen B.

Der grössere Teil der teilnehmenden IDI's (Chr.+ J. D., U+H, Franz, Otto) war bereits am Freitag in den Hunsrück angereist und bei einem Telefonat am Freitagabend befanden sich diese bereits in Hochstimmung!

Der Tagungsraum in der Unterkunft (**Hotel Rehwinkel**, Gästehaus vom **Hotel Steuer in Allenbach** an der Deutschen Edelsteinstrasse) war zur Bar umfunktioniert, für "stilvolles Ambiente" sorgten Gläser-Untersetzer aus Klopapier vom benachbarten Zimmer #1.



Da eine Streckenwanderung geplant war, hatten die IDI's vor dem gemütlichen Abendprogramm bereits zwei Autos in Herrstein abgestellt, um am Folgetag bereits für den Rückweg gerüstet zu sein.

Pünktlich um 9:00 Uhr am Samstagmorgen trifft der Rest der Truppe mit Leader ein (Moni, Hannelore, Claudia und Jochen B.) und nach dem Frühstück erfolgt um 9:45

Hunsrück-Wanderung an der Deutschen Edelsteinstrasse am 05.-06.04.2003



Uhr der Abmarsch direkt vom Hotel aus - hinaus in die Kälte.



Wir laufen ca. 1,25 Std. leicht ansteigend (von 500m auf 550m) durch den Wald, bevor es dann ins Tal nach *Katzenloch* hinabgeht (440m).

Danach kommt eine "Aufwärmphase", es geht ca. 1 Std. stetig den Berg aufwärts, auch das Wetter hat sich inzwischen prächtig entwickelt: es ist kalt, aber wunderbar sonnig und klar.

Vorbei am Wildfreigehege geht es zum Turm der *Wildenburg* (675m), von dem man einen wunderbaren Rundblick über den Hunsrück hat.

Die Wildenburg ist bewirtschaftet, so dass wir dort auch unser Mittagessen einnehmen können – keine kulinarische Offenbarung, aber auch nicht zu schlecht, etwa die Hälfte der Gruppe ist ganz zufrieden, die Tellersülze lässt sehr zu wünschen übrig.

Hunsrück-Wanderung an der Deutschen Edelsteinstrasse am 05.-06.04.2003



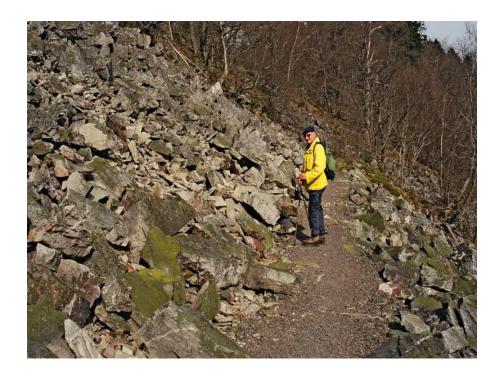




Nach dem Mittagessen geht es weiter auf römisch-keltischen Pfaden durch den Wald zur Felsenlandschaft der *Mörschieder Burr* (646m) und dann abwärts nach *Mörschied* (400m).

Hunsrück-Wanderung an der Deutschen Edelsteinstrasse am 05.-06.04.2003





Leider geht es hier ca. ½ Stunde auf Asphalt durch den Ort Mörschied durch, bevor wir wieder auf Wiesenweg kommen, der uns dann zu unserem Zielort *Herrstein* führt.

Herrstein besitzt einen wunderschönen historischen Ortkern, u.a. mit dem Schinderhannes-Turm, in dem dieser am 10. Juli 1798 für eine Nacht eingekerkert war.

Hunsrück-Wanderung an der Deutschen Edelsteinstrasse am 05.-06.04.2003





Zum Abschluss können wir uns in der urigen Zehntscheune laben, bevor wir mit den Autos zum Hotel zurückfahren.

Der Abend wird in Kirschweiler in der "Edelsteinklause" mit einem **Spiessbraten-Essen** abgeschlossen, einer Spezialität aus dem Hunsrück, welche die Edelstein-Einkäufer, die in Brasilien waren, eingeführt haben.

Zum Essen findet sich ein Grossteil der Familien-Clans von Claudia und Harald ein und es wird ein schöner gemeinsamer Abend. Der Abend klingt im Hotel mit der Planung für den Sonntag und einem Gläschen Wein aus – wiederum auf Klopapier-Untersetzern!

Der Sonntag beginnt früh, zwei Autos werden in Kirschweiler bei Tante Henny abgestellt, bei der wir später zum Mittagessen eingeladen sind.

Es gibt zunächst auch keine Demokratie und es geht wieder direkt ab Hotel von *Allenbach* (500m) über den *Ringkopf* (650m), einem keltischen Ringwall,

Hunsrück-Wanderung an der Deutschen Edelsteinstrasse am 05.-06.04.2003





über den Silberich (623m) und die Kirschweiler Festung



Hunsrück-Wanderung an der Deutschen Edelsteinstrasse am 05.-06.04.2003





nach Kirschweiler, wo wir von Tante Henny zu den schon lange versprochenen "gefüllten Klössen" erwartet werden!

Welch ein Anblick und - vor allen Dingen - welcher Genuss!

Als Besonderheit gibt es heute "**Edelsteinklösse**", denn Henny hat in jeden Kloss, den sie uns IDI's auftischt, in die Füllung auch noch Edelsteine verpackt!

Deshalb heißt es auch zunächst "Keine halben Klösse!" – jeder muss sich einen ganzen Kloss auf den Teller nehmen. Franz sträubt sich zunächst ganz fürchterlich, aber auch er kommt nicht daran vorbei – was er hinterher auch einsieht, als er den Sinn erkennt.

Hunsrück-Wanderung an der Deutschen Edelsteinstrasse am 05.-06.04.2003





Kurz nach dem Essen machen sich Otto und Harald auf den Weg zum Frankfurter Flughafen, da Harald am selben Tag noch geschäftlich nach Schweden fliegen muss und Otto sich angeboten hat, ihn am Flughafen abzusetzen.

Die anderen lassen den Tag bei Tante Henny gemütlich ausklingen, bevor sich dann alle - zufrieden und gesättigt - auf den Heimweg machen. Das noch geplante Anschlussprogramm bleibt leider auf der Strecke – ein Grund, um wiederzukommen!

Das Wetter, die Landschaft, das gute Essen und eine (wie ich glaube) gelungene Tour, haben uns allen wieder ein schönes gemeinsames Wochenende beschert!

Euer Hunsrück-Lili

Claudia